

Das ganze Gräbervorkommen bei Obersee (Feld) südlich von Radenthein bildet einen Lagerzug im granitführenden Glimmerschiefer und hat eine Erstreckung von 700 Klaftern. Der Bergbau liegt nördlich und südlich des Fallungsabens. Das Einfallen des Gräbtes ist  $35^{\circ}$  (nach N. 3-4); die Mächtigkeit wenige Zoll bis 3 Schale. Der Glimmerschiefer im Lagerzug ist sehr brüchig und rissig und macht starke Krümmungen. Ein schräger Blatt deckt den Gräb. Das Lagerzug ist fast die Lagermasse ist flach. Die Lagermasse ist flach.

### Die Torfmoore Kärntens.

Kärnten besitzt zahlreiche und ziemlich ausgedehnte Torflager, welche bedeutende Schätze werthvollen Brennstoffs enthalten.

Diese Lager finden sich zum allergrössten Theile nur in der nördlichen Hälfte des Landes, am linken Ufer der Drau, der südlichen Abdachung der Urgebirge der Centralalpen folgend, da diese Gesteine, eine für Wasser undurchlässige Unterlage bildend, die Ansammlung stehender Gewässer und somit auch die Torfbildung begünstigen. Am rechten Ufer der Drau, dem Kalk- und Dolomitzuge der Karawanken nach, fehlt vermöge der Gesteinbeschaffenheit diese Vorbedingung eines undurchlässigen Untergrundes fast gänzlich, und ist in diesem Landestheile mit Ausnahme des kleinen Lagers von St. Martin bei Rosegg im Rosenthale, auch kein Torflager von grösserer Bedeutung bekannt.

Wir besprechen hier vorerst jene Torflager, welche bereits eine technische Verwendung gefunden haben, in erster Reihe, da deren Verhältnisse genauer bekannt sind; und übergehen dann zu jenen, deren Inhalt bis jetzt zwar nicht ausgebeutet, jedoch hoffentlich in nicht ferner Zeit eben-